

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 56.

Freitag den 8. März 1878.

(1111—2) Nr. 1494.

Rundmachung.

Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 30. April 1878 stattfindende fünfundvierzigste Verlosung der krain. Grundentlastungs-Obligationen

wird die Vornahme der Zusammenschreibung oder Zertheilung der bis Ende Oktober 1877 zur Verlosung angemeldeten krainischen Grundentlastungs-Obligationen, sowie ferner auch die Vornahme von solchen Obligation-Umschreibungen, bei denen eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit vom 16. März d. J. bis zum Tage der Rundmachung der am 30. April d. J. verlosenen Obligationen sistirt.

Laibach am 1. März 1878.

Vom krainischen Landesaussschusse.

(1153—1) Nr. 133.

Concipientenstellen.

Bei der Finanzprocuratur in Laibach sind zwei Concipientenstellen, und zwar eine mit dem Adjutum von 600 fl. und eine mit 500 fl., zu besetzen.

Die Bewerbungsgesuche sind unter Nachweisung der gesetzlichen Erfordernisse, dann der Kenntnis der Landessprachen,

binnen vier Wochen

bei dem Finanzdirections-Präsidium in Laibach einzubringen.

Laibach am 5. März 1878.

Präsidium der k. k. Finanzdirection.

(1129—1) Nr. 2976.

Zollamts-Assistentenstelle

bei dem k. k. Hauptzollamte in Laibach in der XI. Rangklasse, mit den sistemisirten Bezügen und dem Cautionserlage von 600 fl.

Bewerber haben ihre Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der Landessprachen, der abgelegten praktischen Prüfung aus dem Zollverfahren und der Warentunde

bis längstens 15. April 1878

bei dem Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 4. März 1878.

(823—2)

Rundmachung

Bei der kommissionellen Eröffnung der Retourbriefe aus der Zeitperiode vom I. Semester 1877 wurden die im nachstehenden Verzeichnisse angeführten Korrespondenzen wegen ihres Werthinhaltens von der Vertilgung ausgeschlossen.

Die bezüglichlichen Absender, welche diese Briefe rückzuerhalten wünschen, werden eingeladen, binnen drei Monaten, vom Tage dieser Rundmachung an gerechnet, nach Berichtigung des allfällig auf den Sendungen haftenden Portos ihr Eigenthumsrecht bei der unterzeichneten Postdirection in gesetzlicher Weise geltend zu machen.

Triest am 8. Februar 1878.

Von der k. k. Postdirection.

Verzeichnis

über die bei der vom 4. bis 7. Februar 1878 vorgenommenen kommissionellen Eröffnung der Retourbriefe des I. Semesters 1877 vorgefundenen Werthsendungen.

Zahl	Aufgabsort	Name		Bestimmungs-ort	Des Einschusses		Porto		Numeration- gen
		des Absenders	des Adressaten		Gattung	Werth fl. kr.	fl.	kr.	
1	Görz	—	—	Via Jonina?	B. N.	3	—	—	—
2	Cervignano	Nicolo Ghiozzolini	Pietro Chiarettini	Triest	B. N.	4	—	—	—
3	Görz	Ant. Gregorig	Luigi Gregorig	Laibach	B. N.	2	—	—	—
4	Triest	Giovanni Bisentini	Rosa Bisentini	Prana	B. N.	1	—	—	—
5	Pola	Teresa Prochair	Maria Bracodji	Dilig?	B. N.	1	—	—	—
6	—	Marietta Canciani	Paolina ved. Solzer	Parenzo	B. N.	5	—	—	—
7	Triest	Clementina Bartoletti	Teresa Bartoletti	Forli	B. N.	10	—	—	—
8	—	Caterina Molla	Molla Caterina	?	B. N.	2	—	—	—
9	—	Francesca?	Enrichetta Duaja	Pola	B. N.	6	—	—	—
10	—	Agostino Biconi	Pietra Manerin	Benedig	B. N.	1	—	—	—
11	St. Feistritz	Josef Prinz	Franz Bertov	Berhnita	B. N.	1	—	—	—
12	Triest	Andrea Bielli	Ahmed Disbarevidj	Czesin	Bechsel über 119 Imperials in Gold	—	—	—	—
13	Lolmein	Postamt Lolmein	Lodovico Radotti	Katel	Paß ital.	—	—	—	—
14	Triest	?	Bortolo Baraschini	Castelverchio	dto.	—	—	—	—
15	Capodistria	Ludw. de Werthheim	Franz Huber	Strasburg	Bechsel über 300 fl. d. B.	—	—	—	—
16	Laibach	Johanna Schott	Er. Hoh. Erz. Karl Salvador	—	—	—	—	—	—
17	—	Johanna Jeray	M. Jeray	—	Document	—	—	—	—
18	Bisino	Eisenbahnspektorat	Marco Jovich	Doberna	Zeugnis	—	—	—	—
19	Triest	Antonia Fritsch	Oberhofmeisteramt	Galignana	Document	—	—	—	—
20	Laibach	A. d. John	Er. Hoh. Erzherzog Albrecht	—	Documente	—	—	—	—
21	Triest	Faustina Baldrocco	G. Arthur Trodmorton	Wien	—	—	—	—	—
22	—	—	Sobest Maria Karoline Therese	Rio Janeiro	dto.	—	—	—	—
23	Krainburg	Antonia Scorig	Johanna Kosmig	Wien	dto.	—	—	—	—
24	Görz	Kosmal	Maria Kosmal	Konstantinopel?	dto.	—	—	—	—
		?	Andreas Stramič	Triest	dto.	—	—	—	—

Anmerkung. Weiters erliegen hieramts noch Musterfundungen ohne Werthangabe sowie Photographien.

Anzeigebblatt.

(1075—2) Nr. 1028.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß die in der Executions-sache des k. k. Steueramtes Egg gegen Andreas Goropčnit von Prevoje pcto. 50 fl. 74 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 29. September 1877, Z. 4964, auf den 25. Februar 1877 angeordnete dritte exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Egg Urb. Nr. 51, Ref. Nr. 33 vorkommenden Realität wegen eingetretenen Amtshindernisses auf den 20. März 1878,

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange von amtswegen übertragen wird.

k. k. Bezirksgericht Egg am 23. Februar 1878.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Domladiš von Feistritz wird die Vorkommende Realität des Johann Laurencič von Verbodo Nr. 18 sub Urb. Nr. 653

ad Herrschaft Adelsberg bewilliget, und werden die Tagsatzungen auf den 19. März und 23. April 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten September 1877.

(1070—2) Nr. 6954.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Johann Franz von Prem wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 700 fl. geschätzten Realität des Anton Perenič von Prem Nr. 12 sub Urb. Nr. 25 ad Herrschaft Prem bewilliget, und werden die Tagsatzungen auf den

19. März und 23. April 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 10ten Juli 1877.

(1060—2) Nr. 4027.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 15. Oktober 1877, Z. 23,118, bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zu der auf den 16. Februar l. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Franz Oden von Slovagora gehörigen Realität sub Urb. Nr. 88, Ref. Nr. 38 ad Herrschaft Weissenstein kein Kaufslustiger erschienen ist, zu der auf den

20. März 1878

angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit dem frühern Anhange geschritten.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 18. Februar 1878.

(1063—2) Nr. 27,683.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Tome (durch Dr. Mosch) die exec. Ver-

steigerung der dem Blasius Pleško von Plešivce gehörigen, gerichtlich auf 2058 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb. Nr. 8 ad Mosthal vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

20. März,

die zweite auf den

24. April

und die dritte auf den

25. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. Dezember 1877.

(937-1) Nr. 599.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird kundgemacht:

Die über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des h. Aerrars) mit dem Bescheide vom 29. April 1877, Z. 1410, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Bernhard Lenassi von St. Michael gehörigen, sub Urb.-Nr. 989 und 979/4 ad Herrschaft Adelsberg vorkommenden, gerichtlich auf 4673 fl. bewertheten Realitäten wird reassumiert und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

10. April 1878,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des vorigen Bescheides angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senosetsch am 5ten Februar 1878.

(1043-1) Nr. 10,783.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Josef Domladisch von Feistritz wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 2500 fl. geschätzten Realität des Jakob Grahor von Smerje Nr. 22, sub Urb.-Nr. 99 ad Herrschaft Mühlfhofen, bewilliget, und werden die Tagsetzungen auf den

2. April,
3. Mai und
4. Juni 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Oktober 1877.

(1042-1) Nr. 11,894.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Lorenz Postjančić von Zarečica wird die Vornahme der executiven Feilbietung der Realität des Josef Ambrožić von Smerje Nr. 11, sub Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tagsetzungen auf den

2. April,
3. Mai und
4. Juni 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 1sten November 1877.

(422-1) Nr. 296.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Sön von Großklein (Bezirk Laibach) die mit dem Bescheide vom 20. September 1877, Z. 8148, auf den 17. Jänner 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität des Barthel Erčulj von Zagorica, nun Jobelsberg, tom. II, fol. 236, sub Rctf.-Nr. 111, auf den

20. Juli 1878,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 12. Jänner 1878.

(859-1) Nr. 12,482.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 20. Juli 1877, Zahl 4004, kund gemacht:

Es sei die dritte exec. Feilbietung der dem Anton Milavc von Planina gehörigen, gerichtlich auf 2090 fl. geschätzten und im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rctf.-Nr. 18 vorkommenden Realität auf den 12. April 1878,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem frühern Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Dezember 1877.

(1092-1) Nr. 702.

Neuerliche Tagsetzungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Vorstehung der Filialkirche zu Palče gegen Anton Čušnik von Palče zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 13. Jänner 1877, Z. 358, bewilligten und sohin sistierten exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 9 1/2 ad Prem pcto. 38 fl. 11 kr. c. s. c. die neuerlichen Tagsetzungen auf den

30. März,
30. April und
31. Mai 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden sind.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 23. Jänner 1878.

(1094-1) Nr. 993.

Neuerliche Tagsetzungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Johann Premrov von Rusdorf gegen Jakob Čelhar von St. Peter zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 29. Juli 1876, Z. 6842, bewilligten und sohin sistierten zweiten und dritten exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 5 ad Prem pcto. 200 fl. c. s. c. die neuerlichen Tagsetzungen auf den

30. März und
30. April 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden sind.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 26. Jänner 1878.

(1065-1) Nr. 25,706.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Gosar (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Josef Jantovič von Bresowiz Nr. 34 gehörigen, gerichtlich auf 4544 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 66 und 1009 ad Magistrat Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. März,
24. April

und die dritte auf den

25. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 26. November 1877.

(1066-1) Nr. 24,799.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Kaspar Švigel (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Martin Rumše von Wrđst gehörigen, gerichtlich auf 3940 fl. geschätzten Realitäten sub Einl.-Nr. 272 und 869 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. März,
24. April

und die dritte auf den

25. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. November 1877.

(1090-1) Nr. 710.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alexander Lican von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Johann Eudel von Altdirnbad gehörigen, gerichtlich auf 2290 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 6 ad Raunach pcto. 300 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. März,
26. April

und die dritte auf den

31. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 20. Jänner 1878.

(1091-1) Nr. 820.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Milharčić die exec. Versteigerung der dem Franz Sabec von Seuzje gehörigen, gerichtlich auf 2417 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 9 ad Prem pcto. 157 fl. 50 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. April,
2. Mai

und die dritte auf den

4. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 23. Jänner 1878.

(1093-1) Nr. 834.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladis von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Lukas Znidarič von Buje gehörigen, gerichtlich auf 1640 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 798 ad Adelsberg pcto. 50 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. April,
2. Mai

und die dritte auf den

4. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt

bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 24. Jänner 1878.

(1097-1) Nr. 1331.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des h. k. l. Steuer-Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Lukas Zele von Dorn Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 2234 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 7 ad Prem pcto. 47 fl. 88 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. April,
2. Mai

und die dritte auf den

4. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 9. Februar 1878.

(48-3) Nr. 847.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesamtlichen Edicte vom 9. August l. J., Z. 5640, wird bekannt gemacht, daß die auf den 17ten Dezember l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Kuffler von Dörsel gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 290 ad Grundbuch Michelfstetten auf den

10. April 1878

mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 2. Dezember 1877.

(1109-1) Nr. 17,485.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der löbl. kranischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Karl Zennit von Zupuzje gehörigen, gerichtlich auf 1520 fl. geschätzten Realität sub Rctf.-Nr. 14 u. 15 ad Feistenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. April,
3. Mai

und die dritte auf den

4. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 31. Dezember 1877.

(935—2) Nr. 492.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werden über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die mit dem Bescheide vom 25. October 1876, Zahl 4805, angeordnet gewesenen und sohin sistierten drei executiven Realfeilbietungen der dem Andreas Dolenc von Lase Nr. 26 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 317/19 vorkommenden, gerichtlich auf 2169 fl. bewerteten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

6. April,
11. Mai und
12. Juni 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Bescheidsanhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 7. Februar 1878.

(1013—2) Nr. 9194.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Adols und Barthelma Lunacel von Traunik (durch Dr. Munda) die exec. Versteigerung der den mindj. Andreas Bartol'schen Erben von Frib gehörigen, gerichtlich auf 45 fl. und 1905 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1278 und 1289 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. April,

11. Mai

und die dritte auf den

8. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtstlokal mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 7ten Jänner 1878.

(965—2) Nr. 6233.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Handelsfirma Pabbel & Comp. (durch Dr. Sajovic von Josef Jglic von Stein gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten, im Grundbuche des Stadtkammeramtes Stein sub Urb.-Nr. 2 und 88 vorkommenden Lebererwerkstätten am Schußbache in Stein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. März,

23. April

und die dritte auf den

25. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 26ten November 1877.

(936—2) Nr. 530.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werden über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die mit dem Bescheide vom 6. November 1876, Zahl 4834, angeordnet gewesenen und sohin sistierten drei executiven Realfeilbietungen der dem Josef Pofega von Strane gehörigen, im Grundbuche ad Sitticher Karstergilt sub Rctf.-Nr. 22 vorkommenden, gerichtlich auf 3412 fl. bewerteten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

6. April,
11. Mai und
12. Juni 1878,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Bescheidsanhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 4. Februar 1878.

(981—2) Nr. 3505.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kancian in Reichenburg als Cessionär der Josefa Cajner und der Margareth Pongram und des Johann Zotter als Erben nach Katharina Zotter (durch Herrn Dr. Koceli in Gurkfeld) die exec. Versteigerung der dem Anton Koritnik, Grundbesitzer in Haselbach, gehörigen, gerichtlich auf 975 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Großdorf sub Urb.-Nr. 50 vorkommenden Realität wegen nicht erfüllter Vicitationsbedingungen im Reclamationwege bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung auf Gefahr und Kosten des Erstehers auf den

9. April 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietungs-Tagsetzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 6ten Juli 1877.

(985—2) Nr. 4063.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Androjna von Oberorle (durch Dr. Koceli in Gurkfeld) die exec. Versteigerung der der Elisabeth Serovec, Grundbesitzerin in Kleinwurzen, gehörigen, gerichtlich auf 2747 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 14/1 ad Gut Neustein vorkommenden Realität wegen schuldigen 60 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. April,

14. Mai

und die dritte auf den

18. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 10ten August 1877.

(939—2) Nr. 264.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben:

Ueber Ansuchen des Franz Jakopic von Raibach wird die dritte exec. Feilbietung der dem Anton Dvana von Präwald gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 16 vorkommenden, gerichtlich auf 1310 fl. bewerteten Realität reassumiert und zur Vornahme derselben die Tagsetzung auf den

6. April 1878,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide bestimmt, daß diese Realität hiebei auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 21. Jänner 1878.

(835—2) Nr. 3915.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Piric von Rauno die exec. Versteigerung der dem Johann Piric von Salofe gehörigen, gerichtlich auf 1835 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 105 vorkommenden Realität wegen aus dem Urtheile vom 15. Mai 1876, Z. 2315, schuldigen 370 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. März,

die zweite auf den

30. April

und die dritte auf den

31. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 26ten November 1877.

(539—3) Nr. 11,598.

Erinnerung

an Martin Dragovan von Oberlofwitz Nr. 48.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem Martin Dragovan von Oberlofwitz Nr. 48 hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Kapelle von Möttling die Klage pcto. 81 fl. 20 kr. eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

26. April 1878,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Martin Dragovan, Bürgermeister von Lokwitz, als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Möttling am 6ten Dezember 1877.

(381—2) Nr. 6104.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werden über Ansuchen des Herrn Mathias Zadnel von Senofetsch die mit dem Bescheide vom 15. October 1877, Z. 4296, angeordnet gewesenen und sohin sistierten drei exec. Feilbietungen der dem Johann Svigelj, vulgo Pilec, gehörigen, sub Urb.-Nr. 46 ad Senofetsch vorkommenden, gerichtlich auf 1619 fl. bewerteten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

22. Mai,
3. Juli und
3. August 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 20ten Dezember 1877.

(890—2) Nr. 683.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht, die in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Andreas Schovin von Gotsche pcto. 176 fl. 37 $\frac{1}{2}$ kr. s. A. sistierte dritte exec. Feilbietung der auf 1080 fl. bewerteten Realität ad Leutenburg Grundw.-Nr. 119 werde im Reassumierungswege auf den

5. April 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß dieselbe hiebei auch unter dem Schätzungswert an den Meistbieter hintangegeben wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 9ten Februar 1878.

(68—2) Nr. 3243.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Maria Jerina.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird der unbekannt wo befindlichen Maria Jerina hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Tomazin von Kirchdorf Nr. 53 die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der für dieselbe auf seinen Realitäten sub Rctf.-Nr. 40, Urb.-Nr. 14, und Rctf.-Nr. 54/1, Urb.-Nr. 18/1, ad Herrschaft Loitsch zu Kirchdorf Ps.-Nr. 53 auf Grund des Schuldscheines vom 7ten November 1837, mit gerichtlicher Bewilligung vom 2. März 1838, Z. 205, intabulierten Forderung pr. 500 fl. s. A. und der auf Grund des Schuldscheines vom 20. August 1847 mit gerichtlicher Bewilligung vom 10. November 1847, Z. 3540, intabulierten Forderung per 100 fl. sammt Zinsen und Einbringungskosten eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

1. April 1878

mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Milavec von Kirchdorf als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 11ten November 1877.

Ein tüchtiger Acquisiteur

findet bei einer gut situirten inländischen Versicherungsanstalt sofortige Anstellung.

Offerte unter der Chiffre: „Acquisiteur“ adressiere man an die Expedition dieses Blattes. (1152) 2-1

MATTONI'S

OFNER KÖNIGS-BITTERWASSER

wird von den ersten medizinischen Autoritäten des In- und Auslandes gegen **habituelle Stuhlverhaltung** und alle daraus resultierenden Krankheiten **ohne irgend welche üble Nachwirkung**, auch bei längerem Gebrauche, auf das wärmste empfohlen.

MATTONI & WILLE, k. k. österr. Hoflieferant,

Besitzer der 6 vereinigten Ofner Königs-Bitter-Quellen.

Kurvorschriften und Broschüren gratis.

BUDAPEST, Dorotheagasse Nr. 6.

Depot in Laibach: **Peter Lassnik, Michael Kastner, J. Weidlich.**

(696) 9-4

Specialitäten von Toilette- und Parfumerie-Artikeln.

Eine immer weitere Verbreitung erringen sich die Präparate für Toilette aus Salicylsäure, welche unwiderleglich säuflnwidrige und conservierende Eigenschaften besitzt; insbesondere sind es die Zahnreinigungsmittel aus Salicylsäure, welche auf Grund genügender Erfahrungen mit Recht allen anderen vorgezogen werden.

Von diesen Erzeugnissen sowie auch von den beliebtesten Toilette- und Parfumerieartikeln der renommierten Firma **H. Kiehlhauser in Graz** unterhält ein gut assortirtes Lager (1133) 12-1

Ed. Mahr,

Parfumeriewaren-Handlung in Laibach.

Preise:

Salicylsäure-Zahnpulver	50 kr.	Brillantine, für Kultur der Bärte	50 kr.
" Zahnpasta	60 "	Glycerincrème, flüssiges, gegen Hautauschläge und Sommersprossen	1 fl.
" Mundwasser	60 "	Glycerincrème in Tiegeln, gegen das Aufspringen der Haut	35 kr.
" Toilettewasser	70 "	Pariser Damenpulver in Cartons klein Päckch.	50 "
" Streupulver f. Schweißfüße	50 "	" "	10 "
" rein für Haushaltungszwecke	50 "	Pfeffermünz-Zahnpasta in Stanioldosen	30 "
Feinste Beilchenseife	40 "	Pfeffermünz-Zahnpasta in Porzellantöpfen	50 "
echte Rosenseife	50 "	Kalodontion (Mundwasser)	50 "
Pflanzenfett-Extract gegen das Ausfallen der Haare	60 "	Schabengeist zum Schutze der Möbel und Kleider	25 und 50 "
Rußöl, braunes, zum Schattieren der Haare	35 "	Silberputz-Seife	25 "
Klettenwurzelöl, vorzüglich für den Haarmuchs	25 und 40 "	Echte französische Extracts von und theurer.	25 "
Tanninpomade, sehr stärkend u. gegen das Ergrauen	50 "		

Hausverkauf.

Das Haus Nr. 16 in der Burgstallgasse zu Laibach ist sammt Garten und Stadtwald-Anteil aus freier Hand zu verkaufen.

Anfragen bei dem Generalbevollmächtigten des Eigenthümers, Eduard Kautschitsch, Gutsbesitzer zu Richtenwald in Steiermark, — bis einschließl. 10. März d. J. wohnhaft im „Hotel Elefant“ in Laibach, Zimmer Nr. 40, vormittags von 10 bis 12 Uhr — oder bei dem Verwalter Herrn **Johann Tyssen**, Herren-gasse Nr. 8, im II. Stock, in Laibach.

Karl S. Till,

Buch- & Papierhandlung,
Rathausplatz 21 und Unter der
Trauttsche 4.

Reich sortirtes Lager v. Bureau- u. Comptoir-Requisiten, Papier, Schreib- und Zeichnungsmaterialien.

Das Neueste in Papierconfection.

Elegante Monogramme auf Briefpapieren und Couverts. Annahme von Bestellungen auf Visittarten. (1081) 4

Kalk-Syrup

von **Grimault & Comp. in Paris,**
gegen Husten, Brust- und Lungenkrankheiten,
in Flaschen à fl. 1.80, verkauft (550) 6-5

G. Piccoli,

Apotheker, Laibach, Wienerstraße.

(1085-3)

Nr. 10,152.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Erben des Franz Gerdadovnik von Fleckdorf hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Jakob Benassi von Kirchdorf zum Kurator ad actum aufgestellt und diesem die vom Herrn Anton Moschel von Laibach (durch Herrn Dr. Sajovic) überreichte Mandatsklage de praes. 19. Oktober l. J., Zahl 10,152, resp. der hierüber erstoffene Zahlungsauftrag vom 31. Oktober 1877, Zahl 10,152, zugest. wurde.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 31sten Oktober 1877.

(1087-3)

Nr. 10,110.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Erben des Michael Stof von Lase hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Josef Kremmel von Lase zum Kurator ad actum aufgestellt und diesem die von Herrn Anton Moschel von Laibach (durch Herrn Dr. Sajovic) überreichte Mandatsklage de praes. 18. Oktober l. J., Z. 10,110, resp. der hierüber erstoffene Zahlungsauftrag vom 31. Oktober 1877, Z. 10,110, zugest. wurde.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 31sten Oktober 1877.

Subscription

Wiener Communal-Lose gegen Theilzahlungen.

Jährlich vier Ziehungen. Haupttreffer ö. W. fl. 200,000, Nebentreffer abwechselnd fl. 50,000 und fl. 30,000.
Nächste Ziehung am 1. April 1878.

Die unterzeichnete Wechselstube verkauft gegen Anzahlung von **zehn Gulden** und gegen Leistung von 11 einmonatlichen Theilzahlungen à **acht Gulden** und Restzahlung von **zehn Gulden**, somit zum Preise von zusammen **100 Gulden** ö. W., ein Wiener Communallos auf Lieferung.

Bei Erlag der Anzahlung erhält der Käufer einen **Lieferschein** mit der genauen Bezeichnung des ihm auf Lieferung verkauften Loses nach Serie und Nummer und erwirbt hierdurch sofort das Spielrecht des Originalaloses.

Nach ordnungsmässiger Entrichtung sämtlicher Theilzahlungen wird das Originallos gegen Rückstellung des Lieferscheines und der saldirten Theilzahlungsnoten ausgefolgt.

Bei Nichteinhaltung der Zahlungsbedingungen erlischt zwar jeder Anspruch auf das Spielrecht und auf das Originallos, es wird jedoch über rechtzeitige Präsentation des Lieferscheines der dem Verfallstage der versäumten Theilzahlung entsprechende Kurswerth des Loses nach Abzug der noch nicht geleisteten Theilzahlungen **rückvergütet**.

Nähere Bedingungen im **Prospecte**, welcher bei der unterzeichneten Wechselstube und sämtlichen Subscriptionsstellen **gratis** verabfolgt, auf Verlangen auch gratis zugesendet wird.

Die Subscription beginnt mit dem 1. März 1878 und wird in den Provinzen am 29., in Wien am 30. März 1878 geschlossen.

(1076) 15-4

Wechselstube der Unionbank, Wien, Stadt, Graben 13.

Solche Lieferscheine sind zu haben in Laibach bei: **L. C. Luckmann.**

(1086-3)

Nr. 2424.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern der gestorbenen Barbara Zunc von Cerca Haus-Nr. 13 wird Herr Adolf Mully von Unterloitsch als Kurator ad actum aufgestellt und diesem der Tabularbescheid vom 16. Juli 1877, Z. 3588, zugest. R. l. Bezirksgericht Voitsch am 26sten Februar 1878.

(1001-3)

Nr. 463.

Erinnerung

an Josef und Johann Gerden von Großdula, beide unbekanntem Aufenthaltes. Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird den Josef und Johann Gerden von Großdula, beide unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Martin Muly von Großdula Nr. 2 die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der Forderungen pr. 150 fl., 147 fl. und 157 fl. 50 kr. sub praes. 23. l. M. hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tag-sagung auf den

15. März 1878,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Josef Ambroz von Großdula als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem

Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 24sten Jänner 1878.

(672-2)

Nr. 7874.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger des Josef Stibil von Ustja.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Josef Stibil von Ustja hiermit erinnert:

Es habe Stefan Gouzel von Ustja wider dieselben die Klage auf Ausstellung einer Lösungsquittung über die bei der Realität ad Herrschaft Wippach sub Auszug-Nr. 8, Urb.-Nr. 9, fol. 252, auf Grund des Kaufvertrages vom 27. Mai 1856 sichergestellte Kaufschillingforderung per 880 fl. sub praes. 18. Dezember 1877, Z. 7874, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tag-sagung auf den

9. April 1878,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Franz Stibil, vulgo Pracek, von Ustja, als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 19ten Dezember 1877.

(378-3)

Nr. 9715.

Erinnerung.

Dem Verlasse des Jakob Gostisa von Unterloitsch, resp. dessen unbekanntem Erben, wird erinnert:

Es haben wider dieselben Anton Cav-dusso und Andreas Circa von Unterloitsch hiergerichts die Klage de praes. 8. Oktober 1877, Z. 9715, pcto. Anerkennung der Verjährung des Pfandrechtes bezüglich der an den Realitäten Ref.-Nr. 93 und 93/1 an den Realitäten Ref.-Nr. 93 und 93/1 und 180 fl. C. M. sammt Anhang eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tag-sagung auf den

29. April 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und denselben Herr Karl Puppis von Hirschdorf als Kurator ad actum aufgestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 12ten Oktober 1877.